

Volkshochschule in Kurtinigg

Ab kommenden Februar werden auch in Kurtinigg erstmals Kurse des Verbandes der Volkshochschulen Südtirols (VHS) angeboten. Leiter der Ortsstelle ist Bürgermeister Manfred Mayr.



Im Haus Curtinie in Kurtinigg werden die Kurse der Volkshochschule ab Frühjahr 2014 veranstaltet.

Ob im Bereich EDV, Sprachen, Freizeit und Bewegung – das Haus Curtinie in der Gartenstrasse in Kurtinigg steht ab Anfang Februar 2014 allen Interessierten für Weiterbildungsveranstaltungen offen. Bürgermeister Manfred Mayr hat zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern die neue Ortsstelle der Volkshochschule vor Weihnachten



Manfred Mayr, Bürgermeister von Kurtinigg, leitet die neue Ortsstelle der Volkshochschule in Kurtinigg.

aus der Taufe gehoben. „Wir wollen im ländlichen Raum ein entsprechendes Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auch für ältere Personen geeignet ist. Mit dem Haus Curtinie, das Klimaus-Standard Gold aufweist, haben wir die besten Voraussetzungen dafür“, sagt Manfred Mayr, der zusammen mit der Vorsitzenden des Bildungsausschusses Clara Furlan die Ortsstelle in den kommenden Jahren aufbauen will. Die Ortsstelle in Kurtinigg ist die 21.

Ortsstelle des VHS in Südtirol und sie zeigt, wie lebendig und attraktiv die Aus- und Weiterbildung hierzulande ist. Immer mehr Menschen besuchen Kurse der Volkshochschule. So wurden im Jahr 2012 erstmals über 16.000 Teilnehmer/innen gezählt und über 18.000 Weiterbildungsstunden abgehalten. „Das neue Frühjahrsprogramm

2014, das ab sofort allen Interessierten zur Verfügung steht, bietet eine Mischung zwischen neuen Angeboten und bewährten Veranstaltungen“, sagt Oswald Rogger, Präsident der Volkshochschule Südtirols. Anerkannte Referenten aus dem In- und Ausland bereichern das vielfältige Angebot, das auf der neu gestalteten Homepage des Verbandes gut aufgearbeitet wird. Nach dem Motto: Zeit vergeht – Bildung bleibt. Mehr dazu unter: www.vhs.it

Auer spendet für Brixen Die Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer spendet für das Brixner Haus der Solidarität

Spaß am Gestalten und die Einnahme eines statlichen Geldebetrags: das ist das gelungene Ergebnis eines kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkts. Initiiert wurde das Projekt von der Integrationsgruppe der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer: Anfang Dezember wurde der Erlös der Aktion, nämlich 700 Euro, an Alexander Nitz überreicht, der den Betrag stellvertretend für das Haus der Solidarität in Brixen entgegengenommen hat.

Die Übergabe fand am in Anwesenheit von Direktor Franz Tutzer, den Lehrpersonen für Integration

Maria Mitternuzner, Margareth Morandell und Margherita Bertagnoli in der Bibliothek der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer statt. Besonders freuten sich natürlich deren Schützlinge Martin Gruber und Daniel Amplatz. Das Haus der Solidarität soll damit in seiner Tätigkeit unterstützt werden. Solidarität konkret zu leben und Not effizient und unbürokratisch zu lindern. Außerdem kann der Betrag die Umbauarbeiten des Jakob-Steiner-Hauses in Milland unterstützen. Alexander Nitz, Mitglied der Hausleitung im Brixner Haus der



Foto: Hansjörg Prenner

Übergabe der Spende in der Bibliothek. In der ersten Reihe v. l. Martin Gruber und Daniel Amplatz, Dahinter v. l. Herbert Prugger (Religion), Margareth Morandell (Integration), Maria Mitternuzner und Margherita Bertagnoli (Integration), Alexander Nitz (Haus der Solidarität), Magdalena Hautscher (Religion) und Direktor Franz Tutzer.

Gemeinde Leifers

Bekanntmachung des definitiven Zuschlages. Ausschreibungsverwaltung: Gemeinde Leifers, Weissensteinstrasse Nr. 24, 39055 Leifers (BZ). Offenes Verfahren. Gegenstand der Ausschreibung: Ausschreibung für die Restaurierung und Erweiterung der Grundschule „C. Colloidi“ von Steinmannwald bei Leifers. CODE CIG: 5015081FBF. EinheitsCode CUP: E93B11000160000. CODE CPV: 45214210-5. Bauarbeiten von Grundschulen. Ausschreibungsbetrag: € 2.614.615,96 ohne Mehrwertsteuer. mit Sicherheitskosten. Zuschlagsdatum: 09.12.2013. Zuschlagobetrag: € 2.423.484,77 plus Sicherheitskosten gleich € 61.510,00 für einen Gesamtbetrag von € 2.484.994,77 plus 10% MwSt. für einen Gesamtbetrag von € 2.733.494,25. Zuschlagskriterium: Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebotes. Datum der Veröffentlichung der Ausschreibung: Gazzetta Ufficiale Nr. 47 vom 22.04.2013. Anzahl der eingegangenen Angebote: 17. Anzahl der zugelassenen Angebote: 16. Zuschlagsempfänger: Bettiol GmbH mit Sitz in Bozen Steuerkodex und MwSt.-Kodex 03237650266
Der Vizegeneralsekretär: Dr. Claudia Casazza

Solidarität, nahm die Spende dankbar entgegen. Diese Einrichtung beherbergt Ein- und Zweizeimische: Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familiensituationen, straffällige und haftentlassene Erwachsene, obdachlose und arbeitslose Menschen, psychisch Kranke, Suchtkranke, ausländische MitarbeiterInnen, Flüchtlinge und AsylbewerberInnen, StudentInnen, Senioren in schwierigen Lebenssituationen und Menschen mit sozialem Engagement. Das Haus bietet auch weiteren Organisationen und Institutionen Arbeitsräume und Heimat, wie etwa der oew – Organisation für Eine solidarische Welt – und Oikocredit.

Das Haus der Solidarität ist seit Jahren auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Land und Gemeinde haben nun drei Stockwerke des Jakob-Steiner-Hauses in Milland zur Verfügung gestellt, wenn das Haus der Solidarität zwei Drittel der Umbauarbeiten (Kostenvoranschlag 1,5 Mio. €) selbst finanziert. Mit der Spende kommt man der Realisierung des Projekts einen kleinen Schritt näher: Freude am Basteln hatte aber vor allem Martin Gruber und Daniel Amplatz mit ihren Integrationslehrpersonen. Unterstützt wurden sie auch vom Direktor der Schule Franz Tutzer, den Religionslehrern und dem positiven Echo an der Schule.